Das namentlich angepasste Einschreiben geht an die Schulleitung der Gemeinde sowie als Kopie an den im Kanton zuständigen Bildungs- sowie Gesundheitsdirektor.

Familie

xxx

Strasse

PLZ Ort

**Einschreiben**

Schulleitung der Gemeinde xxx

z.Hd. X.Y., Gesamtschulleiter

Strasse, Nr.

PLZ Ort

Ort, xx. Januar 2022

**Klarstellung in Sachen «COVID-Impfung» für Schulkinder**

Sehr geehrte/r Frau/Herr

Die jüngsten Entwicklungen in unserem Land machen uns zunehmend Sorgen. So müssen mittlerweile nicht nur bereits Erstklässler den ganzen Schultag (teilweise sogar inkl. Turnunterricht) Masken tragen, sondern es werden nun auch schon Stimmen laut, die eine Impfpflicht und eine Zertifikatspflicht von 12-jährigen Kindern verlangen. Das sind für uns dunkelrote Linien.

Daher sehen wir uns als Eltern von *Vorname Nachname* (geb. xx.xx.20xx) und *Vorname Nachname* (geb. xx.xx.20xx) gezwungen, gegenüber Ihnen als zuständige Behördenvertreter mit diesem Schreiben vorsorglich und in aller Deutlichkeit folgende Punkte festzuhalten:

* Wir erteilen unsere Einwilligung zu einer «Impfung» unserer Kinder gegen COVID-19 und ganz besonders zu den hierzulande erhältlichen «COVID-mRNA-Impfungen» **ausdrücklich nicht.**
* Wir sind dezidiert der Auffassung, **dass ein Kind bis mindestens zum Alter von 16 Jahren mit Blick auf die möglichen Konsequenzen dieser experimentellen «COVID-Impfungen» für seine weitere Gesundheit nicht urteilsfähig ist.** Dies gilt umso mehr, weil Langzeitstudien nicht existieren und die Erprobung dieser «Impfstoffe» am Menschen seit erst einem Jahr stattfindet, wobei das Thema ernsthafter Nebenwirkungen konsequent totgeschwiegen wird.
* Aus rechtlicher Sicht halten wir ferner und der Vollständigkeit halber fest, **dass selbst ein (junger) Erwachsener nur dann rechtsgültig in eine «Impfung» – was in jedem Fall einen Eingriff in seine physische Integrität darstellt – einwilligen kann, wenn er zuvor umfassend und verständlich über die möglichen Risiken, bestehenden Unsicherheiten und fehlenden Daten aufgeklärt worden ist.** Dies geschah und geschieht bezüglich der «COVID-mRNA-Impfung» in der Praxis nachweislich nicht. Ob diese Situation auf Inkompetenz, Ignoranz oder gar Böswilligkeit zurückzuführen ist, kann an dieser Stelle (noch) offenbleiben.

Wir machen Sie mit diesem Schreiben weiter darauf aufmerksam, dass wir gegen jeglichen Versuch seitens der Schule oder anderer Behörden, mit welchem unsere Kinder in Richtung dieser «Impfung» gedrängt werden sollen, auf den uns zur Verfügung stehenden Wegen gegen alle verantwortlichen Personen vorgehen werden.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese – für unsere Familie sehr wichtige – vorsorgliche Klarstellung.

Freundliche Grüsse

*Vorname Nachname* (Mutter) *Vorname Nachname* (Vater)

* Kopie an   
  XX, Vorsteher der Gesundheitsdirektion  
  XX, Vorsteherin der Bildungsdirektion